

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 8.20
„ Halbjahr	„ 4.—	„ 4.10
„ Vierteljahr	„ 2.—	„ 2.05
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 11 Uhr vormittags in der Expedition eingeliefert werden.

Nr. 150.

Freitag, 30. Mai 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhauskonzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tages-Fremdenliste u. Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/2
Wie Kranke reisen	1
Rennergebnisse von Karlshorst, Paris	5
Börsenkurse	5
Letzte Nachrichten	4

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Wie Kranke reisen.

Für alle ins Bad reisende Kranke und ihre Begleiter wird es von Interesse sein, über die auf den deutschen Eisenbahnen bestehenden Einrichtungen für die Beförderung kranker Personen zusammenfassend unterrichtet zu werden.

Zur Beförderung von Reisenden, die am Gehen behindert sind, innerhalb der Bahnhofsanlagen stehen auf allen grösseren Bahnhöfen Tragsessel, Fahr- und Rollstühle kostenfrei zur Verfügung; auch wird die Benutzung der etwa vorhandenen Gepäckaufzüge und Einsteigertreppen gestattet.

Für bettlägerige Kranke bestehen ferner in den Zügen folgende Beförderungsmöglichkeiten:

1. in tragbaren Transporten, die bei jeder preussisch-hessischen Eisenbahnstation bestellt werden können und so eingerichtet sind, dass die Kranken darin zwischen der Wohnung (Klinik) und dem Bahnhof befördert und ohne Umbettung in einem Abteil 3. Klasse untergebracht werden können, das nach Aufnahme des Transportbettes noch Platz für zwei Begleiter bietet. Zu jedem Transportbett gehört eine Matratze und eine Schutzdecke; Betten und Bettbezug müssen dagegen von dem Kranken geliefert werden. Für die Beförderung in einem Transportbett, das sich nur zur Unterbringung in Abteil nicht aber in D-Zug-Wagen eignet, sind zwei Fahrkarten dritter Klasse und für jeden in dem Abteil mitfahrenden Begleiter eine weitere Fahrkarte dritter Klasse, mindestens für Eilzüge, zu lösen.

Aus dem Kurhaus.

Das Juni-Programm der Kurverwaltung.

Auch das Juni-Programm der Kurverwaltung, welches soeben herausgegeben ist und an Interessenten kostenfrei im Kurhaus und Verkehrsbüro ausgeben wird, ist wieder sehr reichhaltig. Es finden an besonderen Veranstaltungen statt: Sonntag, den 1.: Gartenfest, Grosses Feuerwerk. Dienstag, den 3.: Englisches National-Konzert. Ausserdem beginnt an diesem Tage das Länderwettbewerb: Deutschland gegen Frankreich um den Davis-Pokal auf den Sportplätzen der Kurverwaltung „Blumenwiese“. Mittwoch, den 4.: Réunion. Donnerstag, den 5.: Automobil-Ausflug nach Braunfels a. d. Lahn. Freitag, den 6.: Symphoniekonzert unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht. Samstag, den 7.: Anlässlich der Rheinfahrt des Motor-Yacht-Klubs von Deutschland: Blumenfest und Ball. Sonntag, den 8.: Blumenkorso des Motor-Yacht-Klubs von Biebrich nach Rüdesheim unter Beteiligung eines Festschiffes der Kurverwaltung. Mittwoch, den 11.: Lieder zur Laute gesungen von Fräulein Käthe Pirschel. Freitag, den 13.: Symphoniekonzert unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht und unter solistischer Mitwirkung des Klaviervirtuosen Herrn Otto Voss aus Heidelberg. Samstag, den 14.: Anlässlich des 25 jährigen Regierungsjubiläums des Deutschen Kaisers: Grosses Gartenfest, Lebende Bilder, Feuerwerk etc. Sonntag, den 15.: Orgel-Matinée ausgeführt von den Herren Friedrich Petersen (Orgel) und Adolf Schiering (Violine). Mittwoch, den 18.: Réunion. Donnerstag, den 19.: Rheinfahrt nach Rüdesheim und Assmannshausen, abends Symphoniekonzert unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht. Samstag, den 21.: Nachtfest, Illumination, Tanz im Freien. Dienstag, den 24.: Kinematographische Vorführungen. Mittwoch, den 25.: Wagenausflug durch den Taunus. Donnerstag, den 26.: Volkstümliches Vokal- und Instrumental-Konzert ausgeführt von der Sängervereinigung Wiesbaden und dem Kurorchester. Samstag, den 28.: Gartenfest,

Grosses Feuerwerk. Die Wagenausflüge nehmen täglich 3 Uhr ab Kurhaus ihren Anfang.

- Heiterer Künstler-Abend. Es sei hiermit nochmals auf den Samstagabend im Kurhause stattfindenden Heiteren Künstler-Abend aufmerksam gemacht, dessen Besuch sich umsomehr empfehlen dürfte, als ein ähnlicher Abend seit langem hier nicht geboten wurde.
- Ein Gartenfest mit Feuerwerk ist für kommenden Sonntag im Kurgarten vorgesehen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden — erste Station der Westdeutschen Zuverlässigkeitsfahrt für Automobile.

Wiesbaden und der Sport — das Verhältnis gestaltet sich immer inniger, eine Tatsache, die ja durch die Bedeutung unserer Bäderstadt als Treffpunkt der internationalen Fremdenwelt schon erklärlich ist. Den beiden grossen Frühjahrsrennen, den Fliegertagen mit dem Start zum Prinz Heinrich-Flug, dem internationalen Lawn-Tennis-Turnier folgt jetzt kurz vor dem Lawn-Tennis-Kampf Deutschland-Frankreich und der Wettfahrt der Motorboote auf dem Rhein die

Westdeutsche Zuverlässigkeitsfahrt der Automobile.

Von den im Kartell mit dem Kaiserlichen Automobilklub stehenden westdeutschen Automobilklubs, nämlich: dem Kölner, Düsseldorfer, Aachener, Frankfurter und Wiesbadener Automobilklub, findet am 1. und 2. Juni diese unter scharfen Kontrollbestimmungen veranstaltete Zuverlässigkeitsfahrt statt, zu welcher eine grosse Anzahl von Automobilbesitzern in Konkurrenz gemeldet haben. Die Fahrt, deren Strecke sich jeder einzelne Teilnehmer selbst wählen kann, geht Sonntag, den 1. Juni, morgens 7 Uhr, von Köln, führt durch die Eifel nach Adenau, und als

Ziel des ersten Tages ist Wiesbaden

bestimmt. Der Wiesbadener Automobilklub hat alle Vorbereitungen getroffen, um den zahlreichen fremden

Fortsetzung auf der 2. Seite.

oder Krankenabteil gebührenfrei mitgeführt werden; hingegen ist für das sonstige Reisegepäck die übliche Gepäckfracht zu bezahlen. Es empfiehlt sich, jede Krankenförderung möglichst frühzeitig bei der Abgangsstation anzumelden.

Sägemehl als Wundpulver.

Von der seit altersher bekannten aseptischen Eigenschaft des verkohlten Holzes ausgehend — die Japaner sollen verkohltes Stroh als Verbandmittel verwendet haben —, ist Dr. F. Hartmann (Stuttgart), wie er in der „Münch. med. Wochenschr.“ mitteilt, darauf gekommen, Sägespäne aus Hartholz im Tiegel unter stetem Umrühren rösten und dann fein sieben zu lassen und dieses einfache Mittel als Wundpulver in verschiedenen Fällen zu verwenden. Das so hergestellte, sehr leichte Pulver hat noch die enorme Aufsaugungsfähigkeit, wie sie die rohen Sägespäne besitzen, die aber das Kohlepulver nicht mehr hat. Es eignet sich besonders zur Behandlung eiternder Höhlenwunden, denn es ist sehr plastisch, lässt sich in grossen Mengen in sie hineinpresse und spreizt sehr gut und mit gleichmäßigem Druck die Wunden auseinander. Nötigenfalls wird es mit zehn Prozent Jodoformpulver vermischt. Seine leichte Herstellbarkeit und Billigkeit werden ihm wohl auch in der Kriegschirurgie einen Platz sichern. Zur Trockenbehandlung eignet sich das geröstete Sägemehl in Gasesäcken; es wirkt aber in dieser Form nicht mehr so energisch aufsaugend, wie ohne Hülle.

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Freitag, den 30. Mai.

Nachmittags-Konzert.

248. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Marche heroique C. Saint-Saëns
2. Ouverture über zwei schwedische Melodien J. Foroni
3. Ein Robert Schumann-Album, Fantasie A. Schreiner
4. Zigeunertanz aus „Dame Kobold“ J. Raff
5. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ Fr. Lehár
6. Erinnerung an Jos. Haydn, dramatische Ouverture P. Freudenberger
7. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer

8 Uhr im Abonnement:

Italienischer Opern-Abend

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Toll“ G. Rossini
2. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
3. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
4. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
5. Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
6. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
7. Fantasie aus der Oper „La Bohème“ G. Puccini

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

13010

Gartenfreunde laden wir zum Besuche unserer Anlagen **Parkstrasse 45** (bei den Kuranlagen) ergebenst ein.
13287b **A. Weber & Co., Gartenbau, Wiesbaden.**

Samstag, den 31. Mai, Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
2. In einem kühlen Grunde, Fantasie Fr. W. Voigt
3. Brünnetten-Walzer L. Ganne
4. Der Erlkönig, Ballade Frz. Schubert
5. Potpourri aus der Operette „Der Vagabund“ C. Zeller
6. Junges Blut, Galopp A. Coraggio

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Samstag: Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

Gästen den Aufenthalt hier so angenehm wie möglich zu machen. Das Ziel am 1. und der Start für den 2. Juni befindet sich am Kaiser-Wilhelm-Ring neben dem Hauptbahnhof Wiesbaden, wo am kommenden Sonntag, nachmittags von 5½ Uhr ab Konzert der Kapelle des Regiments von Gersdorff stattfindet. Von 6 Uhr ab werden die einzelnen in Konkurrenz fahrenden Wagen am Ziel erwartet und von hier aus unter Verschluss in die grosse Halle des städtischen Schlachthauses gebracht. Es darf keinerlei Reparatur an den Wagen, welche zum Teil eine Reise von 300 bis 400 Kilometern hinter sich haben, erfolgen; sie müssen am nächsten Tag nach Einnahme von weiteren Betriebsstoffen auf die Reise über den Westerwald nach dem Rheinland und Düsseldorf gehen. Die ganze Veranstaltung dient hervorragend der Ermittlung eines wirklich gebrauchsfähigen Tourenwagens, der von dem Besitzer auch im Falle der Mobilmachung der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wird. Angesichts der grossen Bedeutung dieser Fahrt hat auch die Residenzstadt Wiesbaden den Veranstaltern eine Aufmerksamkeit insofern erwiesen, als abends nach der gemeinsamen Tafel der Teilnehmer

im Kurhause ein grosses Gartenfest

stattfindet. In ganzen sind 18 Ehrenpreise für die Fahrt gestiftet, darunter ein solcher im Werte von 3000 M. von dem Kaiserlichen Automobil-Klub, und weitere Preise von dem Magistrat der Städte Köln, Düsseldorf und Wiesbaden; auch haben die beteiligten Automobilklubs Preisstiftungen zugesagt.

fc. Wiesbaden als Kongressort. Der 30. Genossenschaftstag des Reichsverbandes deutscher landwirtschaftlicher Genossenschaften findet vom 16.—19. Juli d. Js. in Wiesbaden statt. Gleichzeitig begeht sein 25 jähriges Jubiläum der Revisionsverband der Nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Das Programm steht nunmehr fest. Für die Versammlungen hat der Magistrat das „Paulinenschlösschen“ zur Verfügung gestellt. 16. Juli, 5 Uhr nachmittags: Jubiläumstagung des „Revisionsverbandes der Nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften“. 8 Uhr abends: Begrüßungsfest im Paulinenschlösschen, dargeboten vom Revisionsverband der Nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. 17. Juli, 10 Uhr, Eröffnung des 30. Genossenschaftstags. I. öffentliche Hauptversammlung. Nachmittags Ausflug in die Umgebung Wiesbadens. Am Abend grosses Gartenfest im Kurhaus. 18. Juli, 9 Uhr: II. öffentliche Hauptversammlung. 2 Uhr nachmittags, Schluss der Tagung. 5 Uhr Festbankett im Kurhaus. 19. Juli: Rheinfahrt nach St. Goarshausen und zurück bei Rheinuferbeleuchtung.

Hohe Gäste. Graf Adelmann, Ludwigsburg, Rose, Graf zu Castell, Wismar, Kölnischer Hof. Nationalrat Wyss von Wattenwyl, Bern, Schwarzer Bock.

Hohes Alter. Heute Freitag feiert Ober-Telegraphenassistent a. D. Karl Geiss seinen 89. Geburtstag. Herr Geiss sah Wiesbaden zum ersten Male im Jahre 1856, bei der Begründung der ersten preussischen Telegraphenstation, und war einer von den drei ersten preussischen Telegraphenbeamten, welche den Dienst versahen.

Ein neolithischer Fund im städtischen Elektrizitätswerk. Beim Tieferlegen des Bodens in der grossen

Maschinenhalle zwecks Aufstellung einer Turbine modernster Konstruktion stiess man auf Spuren uralter Besiedelung an der gleichen Stelle. Es fand sich in 1,20 Meter Tiefe ein menschliches Skelett in Hockerstellung, dessen Schädel in der unteren Hälfte eines zerbrochenen Tongefässes lag, während Scherben des gleichen Gefässes am Ellbogen und am Knie verteilt waren. Die Besichtigung des Fundes durch den sofort benachrichtigten Museumsdirektor ergab, dass hier nicht nur eine Bestattung, sondern dicht daneben auch eine grosse Wohngrube vorhanden war, deren schwarze Einfüllung sich scharf gegen den gewachsenen gelben Lehm Boden abhob. Soweit es ohne Störung der Bauarbeiten möglich war, wurde auch diese Grube ausgehoben und vermessen. Es fanden sich in ihr zahlreiche Tonscherben, z. T. hübsch verziert, ein Steinbeil, ein Hundeschädel und zahlreiche Knochen anderer Haustiere, auch ein paar Gehörne von Rindern. Die unregelmäßige Form der Wohngrube, das Scherbenmaterial mit seinen charakteristischen Verzerrungen, das durch seine Gestalt ebenfalls charakteristische Grabgefäss weisen den Fund in die jüngere Steinzeit, die Zeit vor 2000 v. Chr., und zwar zu der sogenannten Rössener Kulturgruppe, die ganz in gleicher Weise von Koehl in der Wormser Gegend nachgewiesen ist. Interessant ist es, dass das Skelett einem im Zahnwechsel befindlichen Kinde angehört. Das Grab mit dem wieder zusammengesetzten Gefäss ist im Raum I des AltertumsMuseums ausgestellt. Gipsabgüsse der Scherben sind an ursprünglicher Stelle dem Skelett beigelegt.

Hoftheater. Die beiden letzten Abonnementsvorstellungen in dieser Spielzeit finden am Mittwoch im Abonnement A und am Samstag im Abonnement C statt.

Volks-Vorstellungen im Residenz-Theater. Am Montag, den 9., Dienstag, den 17. und Montag, den 23. Juni, veranstaltet das Residenz-Theater Vorstellungen zu ganz billigen Preisen: Balkon und II. Rang 50 Pf., II. Sperrsitze 75 Pf., Orchester und I. Sperrsitze 1 M. usw. Zur Aufführung gelangen „Johannisfeuer“ von Hermann Sudermann, „Die fremde Frau“ von Alex. Bisson und „Die Ehre“ von Herm. Sudermann. Die Vorstellungen beginnen um 8 Uhr 5 Min. Der Vorverkauf für die erste Vorstellung beginnt am Sonntag, den 1. Juni.

Operetten-Theater. Wir machen hierdurch nochmals darauf aufmerksam, dass heute Freitag und morgen Samstag die letzten Vorstellungen der Tegernseer stattfinden; heute kommt das interessante Volksschauspiel „Aus der Art geschlagen“ zur Aufführung und morgen als Abschiedsvorstellung der tolle Schwank „D' Welt geht unter“ von Wilh. Jakoby.

„Job's lustige Bühne“, deren Gastspiel am Sonntag, den 1. Juni beginnt, bringt auch diesmal eine Reihe zugkräftiger Novitäten. Die lustigen Kölner Gäste eröffnen ihr Gastspiel mit einem ihrer grössten Schlager, dem dreiaktigen Schwank „Schieber“. „Schieber“ ist eines der tollsten Stücke, die jemals aufgeführt wurden mit sprühendem Humor, unbeschreiblicher Situationskomik.

Zirkus Corty-Althoff bleibt von heute, Freitag, den 30. Mai bis Freitag, den 6. Juni, in Wiesbaden auf dem städtischen Spielplatz an der Nikolasstrasse. Heute Abend 8¼ Uhr findet die Gala-Eröffnungsvorstellung statt. Für die Gala-Premiere ist ein besonders reichhaltiges Programm vorgesehen worden. Grösstes Aufsehen dürfte wohl das Auftreten des Menschenaffen

„Consul Patsy“ erregen, eine Dressurseltenheit, mit der sich schon die gesamte Tagespresse der Welt beschäftigte, ein Affe, dessen Porträt in allen illustrierten Zeitungen erschien, und der durch seine wunderbare Dressur die ganze Welt in Staunen versetzte. Ein dressierter Affe in der bisher gezeigten Dressur ist wohl keine Seltenheit mehr, der „Consul Patsy“ übertrifft aber mit seiner Intelligenz alles. Er produziert sich als vielseitiger Künstler, isst, trinkt, raucht, kleidet sich aus und an, kurz, er bewegt sich mit rein menschlichen Manieren. Es sei noch besonders darauf hingewiesen, dass kleine Preise erhoben werden, dass diese geringen Preise bei Nachmittagsvorstellungen für Kinder und Erwachsene ermäßigt sind, obgleich in jeder Vorstellung, auch nachmittags, das gesamte Programm zur Auf-führung gelangt. Bei dem grossen Pferdmaterial und den zahlreichen Künstlern ist auch für jede Vorstellung Abwechslung gewährt. Samstag, den 31. Mai, Sonntag, den 1. Juni, sowie Mittwoch, den 4. Juni finden je zwei Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8¼ Uhr. Zu Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 12 Jahren und Militär auf allen Plätzen halbe Preise. Für die Abendvorstellungen sind Billette im Vorverkauf in dem Zigarrengeschäft von G. Meyer, Langgasse 26, Tel. 451, erhältlich.

Hof und Gesellschaft.

Das englische Königspaar ist von Berlin kommend in London wieder eingetroffen. Auf dem Bahnhof hatten sich zum Empfang der Herzog von Connaught, Prinz Arthur, Staatssekretär Grey und deutsche Botschafter eingefunden. Auf der Fahrt durch die Strassen wurde das Königspaar von einer grossen Volksmenge begrüsst.

Der russische Thronfolger begibt sich mit seiner Mutter demnächst in die Krim, um durch Moor-bäder seine Gesundheit zu festigen.

Das Automobil des französischen Ministerpräsidenten Barthou stiess mit einem Strassenbahnwagen zusammen. Das Auto wurde stark beschädigt. Der Ministerpräsident kam jedoch mit dem blossen Schrecken davon und konnte nach einiger Zeit seine Fahrt in einer Autodroschke fortsetzen.

Der Oberforstinspektor der schweizerischen Eidgenossenschaft Dr. Coaz (Bern) begeht heute seinen 95. Geburtstag in voller Rüstigkeit und Ausübung seines Amtes. Dr. Coaz hat sich um den Ausbau der schweizerischen Forstgesetze und der schweizerischen Forstwirtschaft grosse Verdienste erworben, er gilt als eine Autorität auf dem Gebiete der Forstwissenschaft und Fischzucht. An den meisten einschlägigen Kongressen, namentlich in Deutschland, nahm er teil.

Der Bankier und vielfältig interessierte Philantrop Lord Avebury, bekannter unter seinem früheren Namen John Lubbock, ist 79 Jahre alt in London gestorben. Sein dauerndstes Verdienst ist die Einführung der Bankfeiertage und der Urlaubswoche im August, die den Arbeitern eine jährliche Erholung verschafft hat. Avebury hat auch eine grosse Anzahl populär-wissenschaftlicher Bücher geschrieben.

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

Hot
Das Hotel
Kinder

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 31. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Hermann Jrmer**, städtischer
Kirkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie“ . . . F. v. Suppé
2. Intermezzo aus dem Ballet „Nalla“ . . . L. Delibes
3. Fantasie über Lieder ohne Worte . . . F. Mendelssohn-Basquit
4. I. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
5. Ave Maria . . . F. Schubert-Lux
6. Böhmischer Tanz aus der Oper „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
7. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ . . . R. Leoncavallo
8. Mit Standarten, Marsch . . . F. von Blon

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Konzertmeister **Adolf Schiering**.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Oper „Maritana“ W. Wallace
2. Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel“ . . . C. Humperdinck
3. Spanische Tänze . . . M. Moszkowski
4. Entr'acte aus der Oper „Don César de Bazan“ . . . J. Massenet
5. Neu-Wien, Walzer . . . Joh. Strauss
6. Scherzo capriccioso (Die Wut über den verlorenen Groschen) L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ . . . G. Verdi
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Jos. Strauss

8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Künstler-Abend

von Cabaret-Kräften ersten Ranges.

Mitwirkende:

Die Herren: **Georg Kaiser** Humorist und
Conferencier vom Metropol-
Theater in Berlin.

Jean Moreau, der hervor-
ragendste deutsche Chansonier.

Die Damen: Frä. **Lotte Hané**, Vortrags-
Soubrette.
Frä. **Emmie Lottenbach**
vom Cabaret „Chat noir“ in
Berlin.

Am Klavier:

Herr **Werner Günther-Grünwald**.

Heitere und humoristische Lieder und Gesangs-
vorträge, komische Vorträge, Gesang- und Tanz-
Duette, Szenen etc. etc.

1.—4. Reihe: 4 Mk., 5.—10. Reihe: 3 Mk.,
11.—15. Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche
Plätze numeriert).

Die Eingangsüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Sonntag, den 1. Juni.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4½ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert.

9½ Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 9½ Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Hofkunstfeuerwerker **Adolf Clausz**, Wiesbaden.
Die hinteren Gartentore werden des Feuerwerkes
wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6½ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 Uhr **Abonnements-Konzert.**

Montag, den 2. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4½ und 8½ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 3. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herneichen—Platte über Graf Hülshweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4½ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8½ Uhr im Abonnement:

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des
Königs von England, Georg V.

Englisches National-Konzert

des Städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmer**, städtischer
Kirkapellmeister.

Beleuchtung des Kurgartens. — Die Initialen mit
Krone. — Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Lawn-Tennis-Turnier.

Länder-Wettspiel: Deutschland-Frankreich.

Ausscheidungs-Runde um den Davis-Pokal

am 3., 4. und 5. Juni 1913

auf den Sportplätzen der Kurverwaltung

„Blumenwiese“.

Genannt für Deutschland:

C. Bergmann, H. Kleinschroth, O. Kreuzer, F. W. Rahe.

Genannt für Frankreich:

A. Canet, M. Decugis, M. Germot, M. Gobert.

Numerierter Tribünensitz, gültig für die Dauer
des Turniers 10 Mk., numerierter Tribünensitz für
einen Tag 4 Mk., Eintrittspreis, Stehplatz, Tageskarte
1 Mk.

Kartenvorverkauf ab Sonntag, den 25. Mai, vor-
mittags, an der Tageskasse im Kurhaus.

Mittwoch, den 4. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4½ und 8½ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche
des Kurhauses berechtigen.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von
M. 5.— für die Herrenkarte,
M. 2.50 . . . Damenkarte.

3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen
sind von allen unter 1 und 2 genannten
Personen schriftliche Gesuche um Zulassung
an die Kurverwaltung bis spätestens **Dienstag,**
den 3. Juni, 9 Uhr morgens, zu richten.

4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt
Benachrichtigung.

5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen
Zahlung und Legitimation ab Dienstag Nachmittag
4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale ab-
geholt werden.

6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht
übertragbar.

7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut;
Herren **Fraak**.

Donnerstag, den 5. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**

an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4½ und 8½ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Automobil-Ausflug nach Braunfels a. d. Lahn.

Abfahrt: 9½ Uhr ab Kurhaus:

Fahrt über **Eiserne Hand** durch das **Aar-
tal, Langenschwalbach, Hohen-
stein, Diez und Limburg.**

Ankunft in Limburg ca. 11 Uhr.

Hierselbst: Besichtigung des Doms,

11½ Uhr: Einnahme des Frühstücks.

Abfahrt 12½ Uhr über **Weilburg** (Besich-
tigung des Weilburger Schlosses ¼ Stunden)
nach **Braunfels.**

Etwa 3¼ Uhr:

**Gemeinschaftliches Mittagssmahl im
Schlosshotel Braunfels.**

Rückfahrt ca. 5½ Uhr über **Weilburg**
durch das Weiltal nach **Weilmünster,
Rod a. d. Weil, Alt- und Neu-Weilnau,
Tenne, Idstein, Platte.**

Ankunft am Kurhause gegen 8 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens **Mittwoch,**
den 4. Juni, nachmittags 5 Uhr, an der Tages-
kasse im Kurhause.

Preis einschliesslich Fahrt, Schlossbesichtigung,
Frühstück und Mittagssmahl ohne Wein **Mk. 30** für
Rucksitze und neben dem Chauffeur, **Mk. 25** für
Zwischensitze mit Rücklehne. (Sämtliche Plätze
in der Fahrtrichtung.)

Jedes Automobil muss voll besetzt, bzw. bei
gegenteiligem Wunsch voll bezahlt werden.

Die zur Fahrt zur Verfügung stehenden **Luxus-
automobile** können jederzeit in der Automobil-
Centrale Wiesbaden (Bahnhofstrasse 20) besichtigt
werden.

Freitag, den 6. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4½ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8½ Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 30. b 31. Mai.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Freitag 30. Mai.	Ab. R. Der Takt. Hierauf: Die Heirat wider Willen.	Die Fran- Präsidentin.	Das Liebes- sanatorium.	Aus der Art geschlagen.
Samstag 31. Mai.	Aufgeh. Ab Tristan und Isolda. Anf. 6¼ Uhr.	Neu einstudiert: Die Lügen- brüder.	—	D' Welt geht unter.

Im Festsaal des Rathauses **Grosse Schweizer Kunstausstellung** 160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler.
Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2½—6 Uhr. Eintritt 1.— Mk.

Hotel Jagdschloss auf dem Niederwald am Rhein

Inhaber
J. Jung Söhne

Das Hotel liegt in unmittelb. Nähe d. Nationaldenkmals. — Tel. Nr. 14. — Post im Hause. — Diner zu Mk. 2 u. Mk. 3. Vollständige Pension zu Mk. 5.— u. Mk. 6.—
Kinder nach Uebereinkunft. Eigene Weingüter in Assmannshausen u. Rüdesheim. — Besichtigung der grossen Felsenkeller in Assmannshausen gerne gestattet.

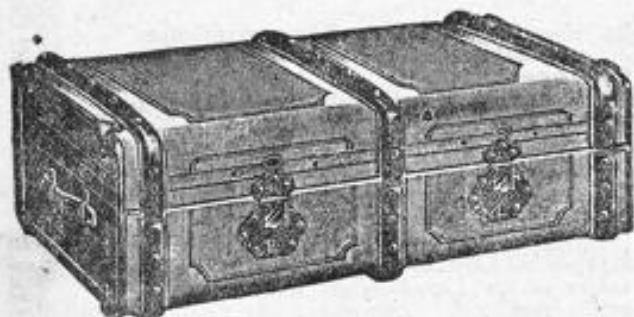
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegegeschenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.



Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Lieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten
der Höfe von Deutschland, England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

13115

OCHSENFLEISCH ESSENZ
HÜHNERFLEISCH ESSENZ
HAMMELFLEISCH ESSENZ
KALBFLEISCH ESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. LTD. MAYFAIR WORKS
VAUXHALL LONDON ENGL.

Die **A I Sauce** fürFisch
Fleisch
GeflügelTafel-Delikatesse.
Appetit und Verdauung fördernd.

Kästner & Jacobi, Coiffeure,
4 Taunusstrasse 4 Telephone 2787

Größtes Spezial Haus
feiner Haararbeiten.

13536

Institut für Schönheitspflege, Manicure.

Reich geschliffene **Kristalle**
zu Original-Fabrikpreisen für Tafelschmuck und Geschenke
American Crystal Glass Co.
Telephon 6187. Webergasse 12. 13427

A. Kremers, Schneiderkleider
Damenschneider in erstklassiger Ausführung.
10 Jahre I. Zuschneider I. Pa. J. Bacharach hier.
Kirchgasse 27. — Telephon 2869. Grosses Stofflager. 13167

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

13039

Telephon 6284.

H. Haas

Herrenschneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 13009
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Gelsbergstr.



Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung nach Mass. 13161
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsendungen.
Reparaturen.
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse

Antiquitäten
Buch- und Kunsthandlung
Hermann Harms
12 Friedrichstrasse 12
(Nähe Wilhelmstrasse) 13549

Luxus-Porzellanfiguren
Ansichtspostkarten — Briefpapiere
Operntexte — Antiquariat
Leihbibliothek — Reisebücher

Heirat!

Junge Dame mit guter Erziehung, jedoch ohne Vermögen, wünscht mit bess. Herrn oder Geschäftsmann im Alter bis 50 Jahr. zw. späterer Heirat in Briefwechsel zu treten. Ernstgem. Offerten erb. unter **Nr. 13584** an die Exped. d. Bl. 13584



Salamanderstiefel
haben sich durch ihre Vorzüge an allen Plätzen Freunde erworben. Die elegante Welt gibt ihnen stets den Vorzug.

Einheitspreis Mk.
f. Damen u. Herren **12.50**
Luxusausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

13176

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Im Verlag der Kurverwaltung

Kommissions-Verlag Moritz & Münzel
erschienen und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

**Wiesbaden
und seine Heilfactoren**

von Dr. med. L. Katzenstein.

Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.
Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen. Preis: 1 Mark.

Letzte Nachrichten.

Ein Passagierdampfer in Not.

London, 29. Mai. Der amerikanische Passagierdampfer „Haverford“, der mit 1200 Passagieren von Liverpool nach Philadelphia unterwegs ist, lief heute früh in dichtem Nebel in der Nähe von Queens-town auf einen Felsen auf. Das Vorderteil des Schiffes ist durchbohrt, so dass Wasser eindringt. Grosse Schlepper sind zur Hilfe abgegangen, doch ist nach den letzten Nachrichten der Nebel sehr dicht und man weiss nicht, ob es gelungen ist, an den Dampfer heranzukommen.

Neue Senatoren der Berliner Akademie der Künste.

Berlin, 30. Mai. In den Senat der Berliner Akademie der Künste sind zwei Künstler neu gewählt und jetzt vom Minister berufen worden. Professor Friedrich Kallmorgen und Stadtbaurat Heinrich Seeling.

Tennis-Turnier um den „Davis-Pokal“.
Wiesbaden, 30. Mai. Wir können die erfreuliche Mitteilung machen, dass für die Austragung des Tennis-Turniers um den „Davis-Pokal“ O. Froitzheim von Deutschland nachgenannt und von Frankreich angenommen wurde, an Stelle von C. Bergmann.

Im Festsaal des Rathauses

4. Mai bis 15. Juni

Schweizer Kunstaussstellung

Umfangr. Collectionen von Hodler, Büro Arnet, Boss, Cardinaux, Forestier u. a.
120 Gem. 50 graph. Bl. Nur Werke allerersten Ranges.
10—1 und 2 1/2—6 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mk.
Wiesb. Gesellsch. f. bild. Kunst.



„Parsifal“ wird an der Königlichen Hofoper zu Berlin in absehbarer Zeit nicht zur Aufführung kommen. Der Generalintendant Graf Hülsen-Häseler hatte sich der Parsifal-Schutz-Bewegung angeschlossen und will diesen Standpunkt auch für die Zukunft gelten lassen.

Die Wagner-Feier in der Walhalla vollzog sich am Donnerstag. Prinz Rupprecht von Bayern war als Vertreter des Prinzregenten erschienen, ferner waren anwesend der Fürst von Thurn und Taxis, Staatsminister des Innern, für Kirchen- und Schulangelegenheiten Dr. von Knilling und Siegfried Wagner. Sie wurden mit Musik empfangen und unter einem Chor des „Liederkränzes“ Regensburg erfolgte der Einzug in die Walhalla. Nach Beendigung des Chors fiel die Hülle von dem Denkmal. Hierauf hielt Minister v. Knilling eine Festansprache.

Hohe Rembrandtpreise. Dass die meisten unserer grossen Dichter und Künstler erst nach ihrem Tode zur wahren Berühmtheit gelangt sind, d. h. dass ihre Werke erst dann den vollen Preis erzielten, als die Meister längst unter der Erde schlummerten, dafür kann schon der Sextaner Beispiele aus der Geschichte zitieren. Dem grossen Rembrandt ging es nicht besser als den anderen Künstlern, die grösser waren als ihre Zeit und erst Jahrhunderte nach ihrem Tode ein gleichdenkendes Geschlecht fanden. Vor 250 Jahren verließ der Künstler sein Amsterdamer Haus, als er für zahlungsunfähig erklärt war und die Gläubiger sein kostbares Kunstkabinett, seinen Ateliervorrat und schliesslich das Haus selbst öffentlich meistbietend versteigern liessen. Das „Rembrandthuis“ ist inzwischen ein Heiligtum des niederländischen Volkes geworden, und jetzt, nachdem eine spätere Zeit den Ruhm des grossen Meisters erkannt hat, gibt die Verwaltung desselben Hauses, aus dem Rembrandt vertrieben wurde, auf einer Amsterdamer Auktion für ein paar kleine Zeichnungen über 40 000 M. aus. Ja, der höchste Preis für eine Zeichnung von Rembrandt wurde dort mit 50 000 M. notiert; ein Beweis, dass die Gegenwart doch noch etwas von der wahren Kunst versteht. Es sei denn, dass die Käufer amerikanische Milliarden sind, die Rembrandts Zeichnungen nur als Kapitalanlage ästimieren.

Eine neue Weltsprache. In Amerika wird eine „Weltlang“ genannte neue Weltsprache diskutiert, die auf der englischen Sprache aufgebaut ist und von Professor Frederick Braendle, dem offiziellen Übersetzer der Regierung der Vereinigten Staaten, erfunden wurde. Professor Braendle hat sich während seines ganzen Lebens mit Sprachstudien und der Vereinfachung der Schreibweise beschäftigt, und er ist voller Zuversicht, dass „Weltlang“, obgleich noch nicht veröffentlicht, Esperanto vollständig in den Hintergrund drücken wird. Der Erfinder der neuen Sprache ist ein vollendeter Sprachkünstler. Er spricht nicht nur zwanzig Sprachen perfekt, sondern kennt auch noch viele andere. Professor Braendle führte ungefähr folgendes aus: „In fast allen Sprachen kommt man im Notfall mit einer Kenntnis von 1800 Vokabeln aus, und für die nutzbare Verwendung einer Sprache setzte ich die Kenntnis von 5000 Wörtern voraus. Bei der Aufstellung meines „Weltlang“ habe ich 3000 Wörter dem Englischen entnommen. Englisch ist heutzutage die verbreitetste Sprache, und „Weltlang“ ist Englisch mit vereinfachter Schreibweise und Grammatik. Wenn man erst das Alphabet, das aus 30 Buchstaben besteht, gelernt hat, ist der Rest ausserordentlich einfach.“ Professor Braendle hat die englische Sprache zur Auswahl der verschiedenen Wörter gewählt, weil die teutonisch sprechenden Völker die lateinische Zunge bei weitem überwiegen und die teutonische Sprache auch eine bessere Basis für eine neue Sprache bietet als die, die der Verfasser des Volapük und des Esperanto erwählten.

Kleine Nachrichten. Der Lehrerin des Sologesangs am Königl. Konservatorium der Musik in Leipzig, Frau Mario Hedmont geb. Kaczerowsky, ist der Titel Professorin der Musik verliehen worden.

In München verstarb der berühmte Geograph Professor Peschel-Lösche, der durch seine Forschungsreisen durch Westindien, Nordamerika, Afrika, die Südsee und das nördliche Eismeer bekannt ist.

Zum 50. Todestage des Schauspielers und Volksdichters Johann Nestroy ist an seinem Sterbehause in der Elisabethstrasse zu Graz eine Gedenktafel angebracht worden. Die Gedenktafel hielt Theaterdirektor Grovenberg.

Maeterlincks Schauspiel „Maria Magdalena“, das mit des Dichters Gattin in der Titelrolle, im Pariser Châteaude-theater zum erstenmale aufgeführt wurde, konnte die durch den ersten Akt erweckten Hoffnungen schliesslich doch nicht ganz erfüllen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 8.45 .
Jugendgottesdienst mit Predigt
nachmittags 3.00 .
abends 9.25 .
Wochentage, morgens 6.45 Uhr.
abends 7.30 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:
Sonntags von 11 bis 12 Uhr.
Mittwoch abends von 8 1/2 bis 10 1/2

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 7.00 .
Mussaf 9.15 .
Jugendgottesdienst 2.45 .
nachmittags 3.30 .
abends 9.25 .

Wochentage, morgens 6.45 Uhr.
nachmittags 6.30 .
abends 9.25 .

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16.
Sabbath-Eingang 7.55. Morgen 8.30. Mussaf 9.15. Vortrag nach Mussaf, Mincha und Schiur 4.30, Ausgang 9.25 Uhr.
Wochentags morgens 7.00, Mincha u. Schiur 8.15, Maarif 9.25 Uhr.
Schiur für junge Leute: Samstag 8.30 und 8.15, Sonntag 7.15 Uhr.

Kammersänger Karl Scheidemantel in Weimar hat einen Operntext „Eldena“ vollendet, den der Leipziger Gesangsprofessor Eugen Lindner vertont hat.

In der Vorhalle des Konzertsales der Königlichen akademischen Hochschule für Musik in Berlin wird am 5. Juni mit einer entsprechenden Feierlichkeit das Joseph Joachim-Denkmal enthüllt werden.

Der hervorragendste deutsche Meister religiöser Malerei der Gegenwart, Eduard von Gebhardt in Düsseldorf, feiert am Sonntag (1. Juni) das Fest des 75. Geburtstages.

Heer und Flotte.

Verrat eines österreichischen Offiziers. Das Kriegsministerium in Wien teilt mit, dass der Generalstabsobers Redl Selbstmord begangen hat, als man im Begriffe war, ihn folgender schwerer ausser Zweifel gestellter Verfehlungen zu überführen: 1. homosexuellen Verkehrs, der ihn in finanzielle Schwierigkeiten brachte, 2. des Verkaufs geheimzuhaltender dienstlicher Befehle an Agenten einer fremden Macht.



Rennergebnisse von Karlsruhe. Mosel (H. Teichmann), 2. Constantin, 3. Poesie. 34:10; 14, 12:10. — Glenmorgan (Lt. v. Egan-Krieger), 2. Mr. Girdle, 3. Erzherzogin. 14:10; 10, 12:10. — Germania-Jagdrennen. 25000 Mk. 1. J. Kühns Thuis lieber (B. Stroitt), 2. Turandot, 3. Doppelgänger. Ferner: Werra, Magister. 47:10; 21, 20:10. Dureh (Lt. von Berchem), 2. Torg Hill II, 3. Ochmiana. 78:10; 28, 37, 26:10. — Le Rigodon (Wopp), 2. Polat Star, 3. Spiesser. 157:10; 25, 18, 15:10. — Polin, 2. Brunonia, 3. Herea. 32:10; 19, 29:10. — Königs Ahnenstolz (Rastenberg), 2. Otter, 3. Rache. 64:10; 16, 15, 14:10. — Paris. 29. Mai. Merveilleuse (Garner), 2. Garde à vous, 3. Quai des Fleurs. 99:10; 34, 111, 41:10. — Hardie (Milton Henry), 2. Ulex. 13:10. — Prix Reiset. 25000 Frs. 1. Vulcan VI (Bellhouse), 2. Careless, 3. Scammonce. 17:10; 11, 12:10. — Prix du Point-du-Jour. 10000 Frs. 1. Maboul II (O'Neill), 2. Wagram II, 3. Qui. Ferner: Vice Versa II. 36:10; 10, 10:10. — Bernadette (F. Lane), 2. Cendre de Chene und Liolia, totes Rennen. 96:10; 22, 16, 39:10. — Vervod (Stern), 2. Puritan, 3. Couraul. 15:10; 12, 14:10.

Luftschiffahrt.

Ein neuer kippicherer Flugapparat. Der flugtechnische Mitarbeiter der „Frankfurter Zeitung“, der Meteorologe Dr. Nimföhr, hielt vor einigen wenigen geladenen Gästen, ausschliesslich wissenschaftlichen und militärischen Kreisen, einen Demonstrationsvortrag über einen neuen kippischener Flugapparat. Das wesentliche seiner Neuerung besteht nach der „Fr. Ztg.“ darin, dass durch eine für jede Schwankung des Luftdrucks empfindliche Membrane automatische Reflexbewegungen ausgelöst werden, die den eigenartig konstruierten Apparat immer in seine Gleichgewichtslage bringen. Merkwürdig sind auch die Flügel, welche alle Bewegungen ausführen und teilweise in ungemein rasches Schwirren versetzt werden können, wie die Flügel gewisser Insekten. Theoretisch führte Nimföhr aus, dass nicht der Luftwiderstand das tragende Element der Flugmaschine, sondern dass die Tragflächen durch die über ihnen verdünnte Luft angesaugt werden. Die aus Holz aufgearbeiteten Modelle sind vorläufig nur zur Demonstration, nicht aber zur Ausführung von Flügen geeignet. Die Ausführung ist aber nur noch eine Geldfrage, die, wie man hofft, bald gelöst werden wird. Die Konstruktion ist das Ergebnis 20 jährigen eingehenden Studiums.

Reise und Verkehr.

Die Einrichtung der Barfrankierung, die versuchsweise zunächst in Berlin an 3 Stellen, in Frankfurt a. M. und in Mannheim eingeführt ist, soll auf weitere Postämter ausgedehnt werden. Täglich werden zur Zeit ca. 115 000 Stück Sendungen durch die Barfrankierungsmaschinen behandelt, die gleichzeitig die Sendungen mit Marken bekleben und stempeln.

Garmisch-Partenkirchen. Die 45 km lange Teilstrecke Garmisch-Partenkirchen-Reutte der Mittenwaldbahn wurde dem Verkehr übergeben. Die besonders auf der Strecke Partenkirchen-Innsbruck auch in technischer Beziehung bemerkenswerte Bahn wird in erster

Linie dem Touristenverkehr dienen, lässt aber eine wirtschaftliche Entwicklung der von ihr berührten Orte erwarten, trotzdem sie für den Güterverkehr nur in beschränktem Maße in Betracht kommt.

Für die Frauen.

Der geschlitze Rock und die Fussbekleidung. Der geschlitze Rock tritt immer allgemeiner auf. Am Tageskleid noch verhältnismässig zurückhaltend, spaltet ein langer kegelförmiger Schnitt an jedem Abendkleid den Rock vorn oder halbseitlich auseinander. Es ist selbstverständlich, dass dadurch die Frage der Fussbekleidung sehr wichtig wird. Als Allgemeinbild genommen, kann man sagen, dass der Schuh des Sommers in Form eines tief ausgeschnittenen Pantoffels mit hohem, rundem, schlankem Absatz gehalten sein wird, dessen Ausschnitt vorn aber zum grössten Teil durch ein kunstvolles Gitterwerk von gekreuzten Verschlussriemen, die über dem Spann bis zum Knöchel und oft noch höher emporsteigen, ausgefüllt wird. Der Strumpf, der dazu getragen wird und der gewöhnlich noch bis beinahe zum Knie sichtbar wird, wenn beim Gehen der Rockschlitz sich ein wenig verschiebt, ist aus Seide, undurchbrochen und auch ungemustert, aber fein und durchsichtig gewebt. Die aus Wien gekommene Mode bemalter Strümpfe hat sich hier nicht eingebürgert. Als Material nimmt man für die beschriebenen Schuhe ein beliebiges im Ton zum Kleid passendes Leder, auch Weiss zu weissen Gewändern. Hier liebt man es, durch kleine eingefügte Streifen schwarzen Lackleders die Wirkung zu heben, da auch der Strumpf von weisser Seide ist. So ziehen sich Lacklederstreifen gleich schwarzen Linien durch die Kreuzbänderschnallen. An manchen Schuhen sind die Absätze in einer vom Schuh abweichenden Farbe gehalten; dann wird die amerikanisch breit vorstehende Sohle in derselben Farbe gearbeitet. Stickereien, viele Schleifen, Schnallen und dergleichen sind an den modernen Schuhen unbeliebt; alle Verzierung wird durch Ledergitterwerk gebildet.

Neues vom Tage.

Deutschland und Schweden. Anlässlich der Gründung der deutsch-schwedischen Vereinigung traf an die deutsche Abteilung folgende Depesche ein: Stockholm. Schwedische Männer und Frauen, die heute in enthusiastischer Stimmung die schwedische Abteilung der deutsch-schwedischen Vereinigung bildeten, erfahren zu ihrer grossen Genugtuung die gleichzeitige Gründung einer deutschen Abteilung und senden den deutschen Stammverwandten die wärmsten Grüsse. Möge durch unsere Vereinigung der Austausch der geistigen und materiellen Güter, der ja seit Jahrhunderten zwischen beiden Ländern stattfand, sich zum gegenseitigen Wohle der beiden Völker immer reicher und fruchtbarer gestalten. Uns Unterzeichneten ist es eine grosse Ehre und Freude, der Vermittler dieser Gefühle achtungsvoller herzlicher Freundschaft und froher Hoffnungen zu sein. Oskar Montelius, Vorsitzender, Sven Palmo, Vize-Vorsitzender.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 30. Mai 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse. Anfang:

Deutsche Bank	247—
Disconto Commandit	183 3/4
Dresdner Bank	150 3/4
Phönix Bergw.	259 3/4
Bochumer Gußstahlw.	216 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	161—
Gelsenkirch. Bergw.	185—
Harpener Bergb.	192 1/4
Pakettfahrt	145 7/8
Nordd. Lloyd	124 5/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Mai 1913.

Aglitzky, Hr. Kfm., Adesse
Akinieff, Fr. Geheimrat, Libau
Amann, Fr., München
Andersson, Hr. Kfm., Lingham
Apold, Hr. Dir. m. Fr., Nordenham
Arnz, Hr., Solingen
Aronsohn, Hr., Berlin
v. Arsenieff, Exzell., Hr. Wirkl. Staatsrat m. Fr., Zaroskoje Selo
Attiks, Hr. Ing., Basel

Backmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bäumer, Hr. Kfm., Siegen
van Balkum, Fr., Nymegen
Ballin, Hr. Staatsrat m. Fr., Gandersheim
Barasch, Hr., Paris
Barduhn, Hr. Ing., Leisnig
Barlach, Fr. Rent., Altona
Bauermeister, Hr. Kfm., Halle
Beck, Hr. Rittergutsbes., Lauske
Becker, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)
Becker, Hr. Kfm., Köln
Becker, Hr., Köln
Beckmann, Hr. Kfm., Bielefeld
Beffort, 2 Fr., Luxemburg
Bender, Hr. m. Fr., Ulm
Berger, Hr. Kfm., Berlin
Biegler, Hr. Kfm., Döbeln
Blondel, Fr., London
Böhmler, Hr. Reg.-Baumeister, Mannheim
Böttcher, Hr. Kfm., Arolsen
Bolte, Hr. Kfm., Berlin
Bolwig, Hr. Rent., Berlin
Bolz, Hr. Kfm., Berlin
Bosing, Hr. Dir., Kaiserslautern
Braunack, Hr. San.-Rat, Sulzbach
Brenkold, Hr. Kfm., Frankfurt
Brokhaus, Fr. Geheimrat Dr., Godesberg
Bromberg, Hr. Kfm., Bamberg
Broqmy, Hr. m. Fr., Dublin
Brumm, Hr. Pfarrer, Laufenselden
Buckow, Hr. m. Fr., Dortmund
Büsing, Hr. m. Fr., Ellsfeth
Busat, Hr. Kfm., Heilbronn

Centerwall, Hr. Reg.-Rat, Gothenburg
Chemnitz, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Christiano, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr., Flensburg
Clarke, Hr.
Cohen, Fr., Bocholt
Cole, Hr. Ing. m. Fr., Amerika
Cordes, Hr. Rent. m. Fr., Oldenburg
Cords, Hr., Düsseldorf
Cornelsen, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg

Decher, Fr., St. Augustus (Amerika)
Detlof, Hr. Kfm., Hagen i. W.
Döring, Hr. Kfm., Lauf
Dollmeyer, Fr., München
Duncombe, Fr., Gloucester

Einenkel, Hr. m. Fr., Annaberg
Eichenberg, Hr. Kfm., Mannheim
Eichenbromer, Fr., Wiesembromer
Eliassof, Hr. m. Fr., Neu York
Elsberg, Hr. m. Fr., Iserlohn
Elsenthal, Hr. Kfm., St. Louis
Elmer, Hr. Stadtrat m. Fr., Stargard
Emmerich, Hr. Kfm., Köln
Endepols, Fr., Krefeld
Enss, Hr. Gutsbes. m. Fr., Marienau (Westpr.),
Enss, Hr. Rent., Marienau (Westpr.)
Eppstein, Hr. Schriftsteller, Berlin
Erbe, Hr. Fabr., Schmalkalden
Erdmann, Hr. m. Fr., Hamburg
Erschenbach, 2 Fr., Dessau
Escher, Fr., Chemnitz
Esser, Fr. Konsul, Elberfeld
Ettinger, Fr., Russland
Eutenener, Hr. Zahnarzt m. Fr., Betzdorf

Farby, Hr., Leipzig
Fartler, Fr., Kronstadt
Fayth, Hr. Kfm., London
Fels, Hr. Insp., Laurahütte
Ficker, Hr. Kfm., Emmerich
Fiedler, 2 Fr., Aschersleben
Lady Findlay, London
Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., München
Fischer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Fletcher, Hr. m. Fr., Neu York
Fortmann, Fr. m. Tochter, Werden
Frick, Hr. Oberlehrer m. Tochter, Kaiserslautern

Frickl, Hr. Kfm., Stuttgart
Friedländer, Hr. Kfm. m. Fam., Pirmasens
Fuchs, Hr., Kempfeld
Fuchs, Hr. Kfm., Kempfeld
Gau, Hr. Kfm., Stuttgart
Gebhardt, Fr., Northeim
Gelson, Hr. Rent., Honnef
v. Gerstorf, Hr. Gutsbes., Liviland
Gildemeister, Fr. Rittergutsbes., Bittow
Gladit, Hr. Kfm., Essen
Glass, 2 Fr., London
Gleissner, Hr. Apotheker m. Fr., Schweinfurt
Göpfert, Fr., Münster i. W.
de Goldstand, Hr. m. Fr., Laboron
Goemann, Hr. Kfm.
Grissard, Hr. Kfm., München
Grunow, Hr., Erkner b. Berlin
Günther, Hr. Ing. m. Fr., Dortmund
Gundlach, Hr. Oberpostsekretär m. Fam., Berlin-Steglitz

Gutknecht, Fr. Rittmeister, Berlin
Gysling, H. Reg.-Rat, Speyer
Haas, Fr., Sonneberg i. Th.
Hack, Hr. Kfm., Köln
Hagemann, Fr., Hamburg
Hahne, Hr. Kfm., Hannover
Hamann, Fr., Berlin
Hammer, Hr. Kfm., Breslau
Harnischfeger, Schüler, Milwaukee
Harten, Hr. Rent., Kl.-Flottbek
Hasselhorst, Hr. Kfm., Diepholz
Haupt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hax, Fr., Purley

Hecht, Hr. m. Fr., Konstantinopel
Heft, Hr. Kfm., Berlin
Heilbron, Hr. Kfm., Berlin
Heinecke, Hr., Randa
Heinrich, Hr. Kfm., Berlin
Helm, Fr., Dresden
Henkell, Fr. Major, Haag
Herrkorn, Fr., Berlin-Neukölln
Herrmann, Hr. Kfm., Köln
Herz, Hr. Kfm., Essen
Heuser, Hr. Hüttendir., Gladenbach
Heymann, Hr. Kfm., Brüssel
Hildebrand, Hr. Kfm. m. Fam., Aschersleben
vom Hofe, Hr. m. Fr., Neu York
van der Hoff, Hr. m. Schwester, Nymegen
Hoffmann, Fr., Helsingor
Hoffmann, Fr., Domlitten
Hoffmann, Hr. Kgl. Eisenb.-Ober-Mat.-Verw., Paderborn
Hofrichter, Hr. Rechn.-Rat m. Fam., Liegnitz
Hofstätter, Hr. Kfm., Antwerpen
Hundert, Fr., England

Jäcklein, Fr., Ilmenau
Jönsson, Hr. Kfm., Linköping (Schwed.)
Joost, Hr. Gutsbes. m. Fr., Willenberg
Joost, Fr., Willenberg
Judes, Hr., Russland

Kahler, Hr. Kfm., London
Kaiser, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Kamp, Hr. Rent. m. Fr., Lippstadt
van Kappen, Hr. General m. Fr., Haag
Kapson, Fr. Dr. med., Genf
Katau, Hr. Kfm., Rotterdam
Keller, Fr., Thalheim b. Messkirchen
Kessel, Hr. Kfm., München
Kiutgen, Fr. Anwalt, Luxemburg
Kirsten, Hr. Kfm. m. Fr., Jena
Kleefeldt, Hr. Oberintendantsekretär, Posen
Klinck, Hr. Oekonomierat, Altenglan
Klinger, Fr. Postmeister, Buk b. Posen
de Kniasseff, Hr., Russland
Knight, Hr. Ing., Los Angeles
Kobbe, Hr., Uerdingen
Kober, Fr., Breslau
Koch, Hr. Hotelbes., Karlsruhe
Koehl, Hr. Rent. m. Fr., Saarbrücken
Kölln, Fr., Friedrichstadt
Koelbreutter, Fr. Dr., Karlsruhe
Körner, Hr. Kgl. Beamter im Grossen Generalstab, Berlin

Körnlein, Hr., Bayreuth
Kötting, Hr. Oekonomiedir. Dr. phil., Ponischowitz b. Post (Ober-Schl.)
Kolbe, Hr. Major z. D. m. Fr., Berlin-Grünwald
Baronesse v. Korff, Goldingen (Kurland)
Kossmann, Hr. Rechn.-Rat m. Fr., Berlin-Schöneberg
Krause, Hr. Kfm. m. Fam., Göteborg
Krebs, Oskar, Mannbach
Kreutzer, Fr. m. Sohn, Hamburg
Kriger, Hr. Kfm., Löbeck
Krumpe, Fr., Münster i. W.
Kuhn, Hr. Lehrer, Worms
Kurfess, Hr. Kfm., Gmünd
Kuss, Hr. Kfm. m. Fr., Stargard

Laaser, Hr. Kfm., Königsberg
Lang, Hr., Offenbach
Laussen, Hr. Kfm., Normbösa (Schwed.)
Lauxen, Hr., Kalifornien
Lehmann, Hr. Kfm., Dresden
Lehr, Fr., Baltimore
Lenich, Hr. Kgl. Kommerzienrat, Aschaffenburg
Levy, Fr., Hamburg
Lewy, Hr. Dr. med. m. Fr., Lehnitz
Lewy, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Linckemann, Hr. Kfm., Bielefeld
Lirich, Fr., Mainz
Lochmann, Hr. Kfm., Oschatz
Löffler, Hr. Kfm., Chemnitz
Loose, Hr. Oberlehrer m. Fr., Dresden
Lorenz, Hr. Oberleut., Saarbrücken
Lothes, Hr. Reg.- u. Veterinär Dr., Köln
Frhr. v. Loyestof, Stockholm
Lüttner, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Lutwyche, Hr. m. Bed., London

Macco, Hr., Berlin
Maegli, Hr. Schweiz. Konsul, Hamburg
Malsch, Hr. Kfm., Bremen
v. Manstein, Fr. Rittmeister, Ratibor
Marchant, Hr. Architekt, Essen
Margillier, Hr. m. Fr., Berlin
Martin, Hr.
Marx, Hr. Kfm., Mülhausen i. E.
Mayer, Hr. Frhr. i. B.
Menz, Fr. Rent. m. Tochter, Milwaukee
Merbit, Hr. m. Fr., Dresden
Merrigloer, Hr. Kfm., Bochum
Mestel, Hr., Lemberg
Meusser, Fr., Spremberg
Meyer, Hr. Kfm., Essen
Meyer, Hr. Dr. med. m. Fr., Dessau
Meyer, Hr.
Meyer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Meyns, Hr., Hamburg
Michelson, Hr. Kfm., Berlin
Mikelski, Hr., Berlin
Miljewski, Hr. Ing., Genf
Molineus, Hr., Barmen
Moritz, Hr. Kfm., Mannheim
Moser, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe
Müller, Fr., Frankfurt
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Müller, Hr. Ing., Frankfurt
Müller, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Müller, Hr. Dr. m. Fr., Köln
Müller, Hr., Berlin
Münzer, Hr. m. Fr., Gleiwitz

Neubert, Fr., Dessau
Neuendorff, Fr., Bromberg
Neumann, Fr., Freienwalde (Oder)
Neumann, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Lopitz
Niebergall, Hr., Saarbrücken
Niess, Fr., Berlin
van Noenen, Hr. Kfm., Düsseldorf
Nöllner, Hr. m. Fr., Frankenhausen

Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Zum Falken
Pfälzer Hof
Hotel Germania
Zum Kranz
Einhorn
Grüner Wald
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Palast-Hotel
Zum neuen Adler
Reichspost
Römerbad
Paderborn
Nerostrasse 42
Hotel Krug
Stiftstrasse 28
Kaiserhof

Weisses Ross
Astoria-Hotel
Pension Hubertus
Pension Hubertus
Russischer Hof

Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Villa Borussia
Hotel Germania
Englischer Hof
Pension Karpin
Hotel Vogel
Grüner Wald
Villa Hilma
Zur guten Quelle
Häfnergasse 5
Weisses Ross
Weisses Ross
Englischer Hof
Reichspost
Hansa-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Schützenhof
Aegir
Reichspost
Hotel Nizza
Haus Fliegen-Steiner
Hotel Weins
Ponischowitz b. Post
Evang. Hospiz
Kaiserbad
Pension Elite

Goldgasse 2
Taunus-Hotel
Augenheilstalt
Pension Karpin
Central-Hotel
Pension Erika
Weisse Lilien
Grüner Wald
Grüner Wald

Rhein-Hotel
Römerbad
Astoria-Hotel
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Zwei Bücke
Zum Spiegel
Nassauer Hof
Sendig-Eden-Hotel

Hotel Krug
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hotel Royal
Taunus-Hotel
Zum neuen Adler
Zur Sonne
Einhorn
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Taunus-Hotel
Englischer Hof
Saalgasse 24/26
Grüner Wald
Nonnenhof
Zum Falken
Taunus-Hotel
Central-Hotel
Grüner Wald
Nassauer Hof
Central-Hotel
Hotel Borussia
Einhorn
Zum neuen Adler
Zur Sonne
Erbprinz
Hotel Lloyd
Reichspost
Hotel Berg
Central-Hotel
Europäischer Hof

Silvana
Pension Ossent
Häfnergasse 5 II
Astoria-Hotel
Zur Sonne
Pension Margareta
Hotel Krug
Zum neuen Adler

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 29. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	755.2 765.8	753.1 762.9	751.3 761.2	753.2 763.1
Thermometer (Celsius)	15.0	26.2	20.8	20.4
Dunstspannung (Millimeter)	10.1	8.2	11.5	9.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	80	38	64	59.0
Windrichtung	NO 1	O 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 26.8

Niedrigste Temperatur: 11.8

Wetteraussichten für Samstag, den 31. Mai.
Wolkig, vereinzelt Gewitterregen, kühler, westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Dieses neue:
I.C. Corset
verleiht die
hochelegante
"natürliche"
Linie, indem
es sich dem
Körper
apert
anschmiegt.



Alleinverkauf bei:
Minna Schönholz
gr. Burgstrasse 12
Wiesbaden
Spezialität: 18253
Corsetts für starke Damen

Institut für Atemgymnastik u. Stimmbildung

Methode Jeanne van Oldenbarneveldt-Berlin.
Behandlung von: Bronchial- und Lungenspitzen-Katarrhen,
Emphysem, Asthma, versch. Halsleiden, Anämie, Engbrüstigkeit,
Körper- und Schönheitspflege. — Patienten nur nach ärztlicher Diagnose.
Wilhelmstrasse 16, Gartenhaus I.
Sprechstunden vormittags 9—1, nachmittags 3—6.
Frau Clara Duchow, Diplom. Frau E. Stook. 18253

Pension Am Kurpark

Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6562
Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.

In ruhiger, vornehmster Gegend der Stadt, ohne Strassenlärm, in
eigener Villa, inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in
nächster Nähe d. Kurhauses u. Kgl. Theaters. Besitzer: G. Liebreich.
Elektr. Licht. Centralheizung. Beste Empfehlungen.
Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen
Tischen. Thermal- und Sauerwasser-Bäder im Hause. 18439

Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstrasse 2.

schräg gegenüber der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen nach allen
Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. vom Bahnhof.
Ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht.
Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 18189

Obenhak, Hr. Kfm.
Olszewski, Hr. Ing.
Orb, Hr. Bürgerme.
Orth, Hr. Dr. med.

Paul, Hr., Waldhof
Paykuss, Hr. Kfm.
Peane, Hr., London
Pearson, Hr., Mar.
Peneke, Hr. Kfm.
Peretti, Hr. Apoth.

Pfau, Hr. Kfm., A.
Planer, Hr. Kfm.,
Pleitz, Hr. Kfm.,
v. d. Ples, Hr. Dr.
Pödtner, Fr., D.
Pokorny, Hr. m.
Pollack, Hr. Kfm.
Prinz, Hr. Kfm.,
Probst, Hr. Milit.

Rady, Hr. Kfm.,
Ritter v. Rokow,
Raphel, Fr., Breg.
Rappel, Hr. Kfm.,
Rascher, Hr. Kfm.

Reator, Hr. Kfm.,
Regonin, Hr. m. I.
Reichenbacher, H.

Reifenberg, Hr. m.
Reinganum, Hr. r.
Reinicke, Hr. r.
Reuthner, Fr., N.
Richter, Hr. Kfm.,
Rickmers, Fr., C.
Riemann, Hr., E.
Riene, Hr. Kfm.,
Rinneberg, Hr. K.
v. Roedel, Hr. Ge.
Röhl, Hr. Kfm. m.
Rohnstadt, 2 Fr.

v. Rolf, Fr., Düsseldorf
Rommel, Hr. R.
Roosen, Hr., Ham.
Rosolbsky, Hr. K.
Rott, Hr. Kfm. m.
Rothenberg, Hr.
Rotsbrach, Hr. L.
Rübsamen, Hr. F.
Rüping, Hr., Lon.
Runge, 2 Fr. Re.
Rynsberg, Fr., F.

Samuel, Hr. Kfm.
Sansen, Hr. Kfm.
Sauter, Hr., Niz.
Schachtsiek, Hr.
Schäfer, Hr. Kfm.
Schamuthe, Hr. I.

Familien- und K.
Luftige

Vornehme
I.

Einzelne Zimmer

Auskuuf

Hote

Hote

Ho

Hote

Hote

Res

Res

Res

Res

Res

Res

Res

Res

Res

Obenak, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Olszewski, Hr. Ing., Losnowitz
 Orb, Hr. Bürgermeister, Westhofen
 Orth, Hr. Dr. med., München

Paul, Hr., Waldhof
 Paykuss, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Peane, Hr., London
 Pearson, Hr., Marienbad
 Pencke, Hr. Kfm., Berlin
 Peretti, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Duisburg-Meiderich

Pfau, Hr. Kfm., Auerbach
 Planer, Hr. Kfm., Mannheim
 Pleitz, Hr. Kfm., Weissenfels
 v. d. Ples, Hr. Dr. med. m. Fr., Amsterdam
 Plödtner, Frl., Dresden
 Pokorny, Hr. m. Tochter, Köln
 Pollack, Hr. Kfm., Berlin
 Prinz, Hr. Kfm., Wien
 Probet, Hr. Militärintendanturrat, Berlin

Rady, Hr. Kfm., Norddeich
 Ritter v. Rokowski, Hr. m. Fr., Nürnberg
 Raphael, Frl., Bregenz
 Rappel, Hr. Kfm., Warschau
 Rascher, Hr. Kfm. m. Fam., Swakopmund (Südafrika)

Reitor, Hr. Kfm., Berlin
 Regonin, Hr. m. Fr., Nymegen
 Reichenbacher, Hr. Obersekretär m. Fr., Sonneberg i. Thür.

Reifenberg, Hr. m. Fam.
 Reinganum, Hr. m. Fr., Göppingen
 Reinicke, Hr. Fabrikdr., Bonn
 Reuthner, Fr., Nürnberg
 Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Rickmers, Frl., Cannes
 Riemann, Hr., Eickel
 Riess, Hr. Kfm., Berlin
 Rinneberg, Hr. Kfm., Kassel
 v. Roedel, Hr. Generalarzt, Berlin
 Röhl, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Rohmstadt, 2 Frl. Schwestern, Zehlendorf b. Berlin

v. Rolf, Fr., Düsseldorf
 Rommel, Hr. Rent., Praisheim
 Roosen, Hr., Hamburg
 Rosolbaky, Hr. Kfm., Bochnitz
 Rott, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Rothenberg, Hr. Dir., München
 Rotsbrach, Hr. Lehrer, Stralsund
 Rthsamen, Hr. Fabr. m. Fr., Wetzlar
 Rüping, Hr., London
 Runge, 2 Frl. Rent., Schmargendorf b. Berlin
 Rynsberg, Frl., Haag

Samuel, Hr. Kfm., Elberfeld
 Sansen, Hr. Kfm., Solingen
 Sauter, Hr., Nizza
 Schachtel, Hr. Ing. m. Fr., Blankenstein
 Schäfer, Hr. Kfm., Frankfurt
 Schamuthe, Hr. Kfm., Friedrichshagen

Grüner Wald
 Rose
 Hotel Adler Badhaus
 Europäischer Hof
 Central-Hotel
 Westfälischer Hof
 Viktoria-Hotel
 Quisisana
 Hotel Vogel
 Lessingstrasse 14
 Grüner Wald
 Reichshof
 Pension Anita
 Nonnenhof
 Kuranstalt Dr. Abend
 Residenz-Hotel
 Zum Spiegel
 Grüner Wald
 Kirchgasse 17

Wiesbadener Hof
 Quisisana
 Taunusstrasse 1 III
 Zur Sonne
 Viktoriastrasse 18
 Europäischer Hof
 Englischer Hof
 Nerostrasse 25
 Central-Hotel
 Röderstrasse 45 I
 Taunus-Hotel
 Zum neuen Adler
 Einhorn
 Rose
 Römerbad
 Grüner Wald
 Einhorn
 Pension Humboldt
 Metropole u. Monopol
 Pension Am Paulinenschloßchen
 Nonnenhof
 Einhorn
 Metropole u. Monopol
 Sanatorium Nerotal
 Erbprinz
 Hotel Krug
 Kapellenstrasse 7
 Schützenhof
 Rose
 Hotel Borussia
 Grüner Wald

Schank, Hr. Kfm., Heilbronn
 Scharnweber, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Hamburg

Schiele, Hr. Kfm., Köln
 Schiffgen, Hr. Kfm., Köln
 Schindelmann, Frl., Schweinfurt
 Schirg, Hr. Fabr., Kronstadt
 Schirg, Frl., Kronstadt
 Schloesser, Fr. Rent. m. Sohn, Köln
 Schlund, Hr. Rechn.-Rat, Schmalkalden
 Schmidt, Hr. Rent., Norderney
 Schmidt, Hr. Gen.-Sekretär, Köln
 Schmidt, Frl., Xanten
 Schmitz, Hr. m. Fr., Dalheim
 Schneider, Frl., Köpenick
 Schnutenhaus, Hr., Stuttgart
 Schnutenhaus, Hr. Kfm., Blankenburg i. H.
 Schnutz, Hr. Dr., Charlottenburg
 Schonn, Hr. Gutsbes. m. Fr., Eigarren
 Schrader, Hr. Bankier m. Fr., Köln
 Schrank, Helene, Alzey
 Schrantz, Fr. m. Tochter, Dunkirk
 Schroeder, Hr. m. Schwiegertochter, Massen
 Schubert, Hr. Kfm., Bamberg
 Schubert, Fr. Generalarzt, Berlin
 Schürhoff, Hr. Kfm., Gevelsberg
 Schütze, Hr., Rande
 Schulte, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Kalk b. Köln

Schumacher, Frl., Düsseldorf
 Schwacke, Hr. m. Fr., Krefeld
 Seuppin, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Seebek, Hr. Kfm., Darmstadt
 Seligmann, Hr. Kom.-Rat, Berlin
 Sinaison, Hr. Kfm., Berlin
 Smith, Hr., Kallifornien
 Smith, Fr., Oxtoten
 Sohn, Hr., Bregenz
 Sonnenburg, Hr. Rent. m. Fr., Greifenhagen
 Sonnenburg, Frl., Greifenhagen
 Staggie, Hr. Kfm., Berlin
 Steinmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Stelzer, Hr. Kfm., Mannheim
 Stern, Frl. m. Pflgerin, Berlin
 Stern, Hr. Kfm., Stuttgart
 v. Stierberg, Frl., Bad Pyrmont
 Stock, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
 Stolley, Hr. Zahnarzt m. Fr., Köpenick
 Straack, Hr. Pfarrer m. Fr., Birkenau
 Strauss, Hr. Kfm., Berlin
 Swartouw, Hr. Dir. m. Fam., Rotterdam
 Syré, Hr. Fabr. m. Bed., Schleusingen

Tabary, Frl., Esch (Luxbg.)
 von Tadden, Hr. Kfm., Derschan
 Thiele, Hr. Pfarrer, Rothenberga (Thür.)
 Thiele, Hr., Sonnenberg
 Thomae, Hr. m. Fr., Tampico
 Thomae, 2 Frl., Worms
 Tobias, Hr. Brauereidir., Saarlouis
 Topp, 2 Frl. Rent., Neuwid
 Tschering, Hr. Präsident a. D., Stuttgart
 Tschering, Hr. Kfm., Stuttgart

Central-Hotel
 Hamburg
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Pfälzer Hof
 Silvana
 Silvana
 Taunus-Hotel
 Friedrichstrasse 10
 Einhorn
 Einhorn
 Luisenstrasse 16
 Nonnenhof
 Nonnenhof
 Hansa-Hotel
 Hansa-Hotel
 Schwarzer Bock
 Evang. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Augenheilstalt
 Evang. Hospiz
 Zur guten Quelle
 Zum Spiegel
 Hotel Braubach
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Westfälischer Hof
 Sendig-Eden-Hotel
 Goldenes Ross
 Zum neuen Adler
 Bayrischer Hof
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Pagenstechers Augenklinik
 Taunusstr. 1 III
 Zum Landsberg
 Zum Landsberg
 Grüner Wald
 Zum Bären
 Wiesbadener Hof
 Taunusstr. 55
 Grüner Wald
 Pension Erika
 Evang. Hospiz
 Nonnenhof
 Villa Bertha
 Wiesbadener Hof
 Viktoria-Hotel
 Pension Seyfert

Sanatorium Nerotal
 Goldenes Kreuz
 Hotel Vogel
 Wilhelma
 Minerva
 Minerva
 Pension Girndt
 Herrngartenstrasse 16 I
 Hotel Fuhr
 Hotel Fuhr

Ulbrich, Hr. Kfm., Michelbach
 Ulitzsch, Hr. Kfm., Breslau
 Usmeyer, Hr. Kfm., Bielefeld

Vatke, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin-Lichterfelde, Moritzstr. 13 I
 Viruly, Frl. m. Jungfer, den Haag
 Visser, Hr. Kfm., Amsterdam
 Vogt, Hr. Dipl.-Ing., Mülheim (Ruhr)

Hansa-Hotel
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Moritzstr. 13 I
 Residenz-Hotel
 Reichspost
 Belgischer Hof

Wagenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
 von Wagner, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Budapest, Nassauer Hof
 Waller, Fr., Köln
 Walther, Hr., Manchester
 Wehling, Hr. Rent., Gelsenkirchen
 Weichelt, Hr., Worms
 Weil, Hr. Kfm., Stuttgart
 Weibach, Hr. Fabr., Kopenhagen
 Weimann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Weinberg, Hr. Finanzrat, Lemberg
 Weinstein, Hr. Kfm. u. Frl., Breslitzowsk Sanatorium Nerotal
 Weiss, Hr. Ref., Aachen
 Weiss, Hr. Kfm., Rotterdam
 Wendenberg, Hr. Gutsbes., Neudorf
 Ritter von Wessely, Hr. K. Kgl. Baurat m. Fam., Wien

Erbprinz
 Nassauer Hof
 Palast-Hotel
 Hansa-Hotel
 Zum Kranz
 Zum Landsberg
 Hotel Happel
 Schwarzer Bock
 Nonnenhof
 Nassauer Hof
 Hansa-Hotel
 Hansa-Hotel
 Hotel Berg
 Rose

Weyner, Hr., Mannheim
 Weimer, Hr. Kfm., Berlin
 Wild, Hr. m. Fr. u. Begl., Milwaukee
 Winter, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Wittich, Fr. m. Tochter, Antwerpen
 Wolff, Hr. Fabrikbes., Erfurt
 Wolny, Hr. Leut. m. Fr., Bromberg
 Woyatzki, Hr. Kfm., Berlin
 Wrede, Hr. m. Fr., Locknitz
 Wunsch, Hr. Kfm., Dresden

Central-Hotel
 Grüner Wald
 Müllerstr. 8 I
 Hotel Happel
 Zum neuen Adler
 Pension Hagenbruch
 Hotel Germania
 Einhorn
 Grüner Wald
 Grüner Wald

Zeder, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Nürnberg

Zehnpfund, Hr. Pfarrer Dr., Oranienbaum
 Zelker, Frl., Schweinfurt
 Ziener, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Baronin von Zitzewitz, Berlin

Prinz Heinrich
 Evang. Hospiz
 Pfälzer Hof
 Einhorn
 Rose

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Pasanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. Mai	43 219	27 641	70 860
Am 29. Mai	403	217	620
Zusammen	43 622	27 858	71 480

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
 Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am 1. k. in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder
 Luftige Lage, kühle Räume. Gärten. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Vornehmes Familienhotel
 I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
 Königl. Theater 18191
 Sonnenbergerstrasse 22
 Telefon Nr. 960 u. 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhaftige Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage — Restaurant ersten Ranges.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft erteilt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Frl. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, 19074
 und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6
 Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)
 Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegelegenheit.

Hotel Berg

WIESBADEN, Nikolasstrasse 37, nahe Bahnhof.
 Neu eingerichtetes Haus, elektrisches Licht, Personenaufzug, Zentralheizung.
 Wein- und Bier-Restaurant.
 Zimmer von 2 Mark an. — Pension von 5 Mark an.
 Bes.: Rob. Ludwig.
 18532
 Telefon 487.

Wiesbaden

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Pilsbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

19385

WIESBADEN Töchter-Pensionat „Wilhelmina“

Haushaltungs-Pensionat & Kochschule
 Schützenstrasse 18

Eigene Villa direkt am Hochwald

Gründliche theoretische und praktische hauswirtschaftliche Ausbildung. — I. Lehrkräfte. — Auf Wunsch Fortbildung in Sprachen, Musik, Gesang und Malen. — Tennis. — Gesell.

Formen. — Ia Referenzen.

Ausführ. illustr. Prospekt durch die Vorsteherin:

13136 Frau Friedrich Wilhelm Wwe.

Tennisplätze Kaiserstrasse

Anschlussgelegenheit. Sechs Wochen-
 Billets. Dutzendkarten. Lehrstunden.

Pension Villa Maria

Schillingstrasse 3.

Freie schöne Lage.

2 gut möbl. Zimmer mit od. ohne
 Pension noch frei für sofort.

Staatl. gepr. Schwester sucht
 Stellg. in Wiesbaden od. Umg. Off.
 unt. Nr. 13590 an die Exp. d. Bl.

LES CORSETS

10819*

Berthe Barréiros & Cie.

Paris, 4 Rue des Capucines • London W., 45-46 New Bond Street

Einziges Filiale in Deutschland:

Kaiserstr. 22^{II} Frankfurt a. M., Tel. Amt I. 1458

Anfertigung nur nach Mass in den Pariser Ateliers.



ADOLPH JOOST

Sämtliche Artikel zur
**Krankenpflege
und Hygiene**
Telephon 2055

Kranzplatz 5



Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Bes.: Hch. ABLER.

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome.
Weingrosshandlung, Conditorei und Café.
Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—.
Reichhaltige Abendkarte. 13460

Bad Neuenahr. Bonns Kronenhotel.

In der Nähe des Bahnhofs, d. Post und der Kuranlagen in bevorzugter Lage für Kurgäste und Passanten gelegen. Grosser schattiger Garten. Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen. Moderner Komfort. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Auf Wunsch Prospekt. Omnibus am Bahnhof. Zivile Preise. Pension mit kurgemässer Verpflegung. 13326
Telephon-Ruf 5.

BAD RIPPOLDSAU

im bad. Schwarzwald. — 600 m ü. d. M.
Höchstgelegenes Stahlabad Südwestdeutschlands.
Umfassendes physikalisch-diätetisches Kuretablissement und Hotel I. Ranges — Herrlicher Gebirgsluftkurort — Waldige Sommerfrische. — Arzt und Apotheke. — Station Wolfach, für Schnellzüge: Haussach. — Jll. Prospekt durch die Direktion.

Café und Restaurant Emil Ritter „Unter den Eichen“

Endstation der Elektrischen Bahn.

Herrliche Lage im Walde.

Von 4 Uhr nachmittags bis abends 11 Uhr:

Künstler-Konzert.

Diners von 12 bis 2 Uhr.

Soupers von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Speisekarte.

13379

Eintritt frei!

Telephon 550.

Eintritt frei!

Café-Restaurant Rheinhöhe

zwischen Biebrich u. Wiesbaden gelegen. Haltestelle d. elektr. Bahn Schillerstr.
Grosser schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein. Bekannt vorzüglichen Kaffee, desgl. Tee, Chocolate, Cacao, reiche Auswahl in selbstgebackenen Kuchen und Torten, Süss- u. Dickmilch, Naturweine u. gut gepflegte Biere. 13271
Mässige Preise. — Telephon 3105. C. Kraft.

**SCHLANGENBAD
HOTEL VICTORIA**

Familienhotel I. Ranges, gegenüber den Kgl. Kur- u. Badehäusern.
RESTAURANT mit TERRASSE.
Prospekte und Auskunft durch den Besitzer Gr. Winter.
Tel.: Amt Langenschwalbach Nr. 7. Telegr.-Adresse „Victoria“. 13272

**Baden-Baden
Französischer Hof**

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 13179

Formenschönheit,
graziöse, fliessende
Linie, Schlankheit
erzielen 13162

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin
Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands
Wiesbaden,
Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.
Telephon 3838.

**Pension
Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neubaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
Kochbrunnen, Kurhaus. 13050
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten,
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Villa Bauscher.

Nerotal 24.
Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.
Telephon 4282 13128

12 Brunnen-Karten M 1. 10 Kurbäder M 10.



Hotel Adler Badhaus

Joghurt ist Vertrauenssache!
Dr. Axelrod's Joghurt

wird unter Verwendung echten bulgarischen Ferments u. unter Fachmann., gewissenhaft u. bakteriologisch gebild. Leitung hergestellt. Die Joghurt-Bildung findet bei hoher Temperatur statt und schon aus diesem Grunde, abgesehen von anderen Umständen, ist die Herstellung im Haushalte unmöglich. Von allen Aerzten empfohlen. Nur echt zu haben bei:

D. Kraft's Milchkuranstalt
Dotzheimerstrasse 107. ☛ Telephon 659.
Niederlage: 13201 a
Anton Schüler, gr. Burgstrasse 12.

Vorzüglich



leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufstrich-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!

Ferd. Stemler, Morleferant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt: **August Engel** Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Ringkirche
Wilhelmstr., Ecke Rheinstr. 13016



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 13088



**Der alt-berühmt-historische Gasthof
„Zur Krone“**
in
Assmannshausen

ist mit seinen vielen interessanten Stiftungen und Widmungen
bedeutender Männer eine wirkliche Sehenswürdigkeit für jeden
Rheinreisenden.

Zimmer und Terrassen mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein. — Grosses Weingut.

13175* **Jos. Hufnagel, Besitzer.**

JACOB STUBER
Wiesbaden

Altes Rhein- u. Moselweinhaus
zum Bezug im Fass und Flaschen. 13441
Effektuiert für Vereine, Geschäfte und Gesell-
schaften nach allen Ländern.
Handels-Preise.

Probenahme: Neugasse 5 von 10—12 Uhr an Wochentagen.



Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Vege
In

Sa

Resi
Famili

Tre

Gar
13160
Gr. Burgs
Tel. 4

Mi

Konzer
1. in der
2. im Sta

Montag, 2. und 3.
Friedrich
1. Tag:
2. Tag: F

Römisch-Ger
Zentralmus
institut) und
Altertums
Gemälde-G
kurfürstlich
Ernst-Ludwig
Naturhistor.
der chemal
Klaraldrche

Stadtbiblioth
alles 34/10
Gutenberg-J
Stadtb. Münz
Pariser Sam
Kunst, Rhein

Orig.
We
Nächste N
Aufenth

Vornehme I

Ho
Frankf
Mod. H
Pen
Billar

Pe
Sonne

mit allem Ko
13214

Vegetarisches Kur-Restaurant nach Taunusstrasse 13

Inh. Carl Häuser, früher Schillerplatz. am Kochbrunnen Ecke Geisbergstrasse.

Bei allen Stoffwechselkrankheiten ist vegetarische Lebensweise erforderlich. Fragen Sie Ihren Arzt. Machen Sie einen Versuch. 13484

Sanatorium Nerotal

Innere, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet
Telephon 905 — Telegr.-Adr. Nerotalbad 13278
Professor Dr. H. Vogt Dr. Fr. Jos. Hindelang

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 13118

Trocadero-Restaurant

Spiegelgasse 5, Telephon 511. In nächster Nähe des Kochbrunnens, Kurhauses u. Kgl. Theaters. **Feine bürgerliche Küche** (Diner von 12—3 Uhr, Souper ab 6 Uhr). Reichhaltige Abendkarte. Münch. Löwenbräu, Henrichbräu, hell, vom Fass, Berliner Weissbier. Prima Weine. Billard und Gesellschaftsräume 1. Etage. Inhaber A. Trautmann.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Gardinen-Wäscherei auf neu.
13160 Gr. Burgstr. 13 Moritzstr. 13 Emserstr. 2 Taunusstr. 55 Bismarck-Ring 24 Luisenstr. 6 Luxemburgplatz
Tel. 491 Tel. 3068 Tel. 4237 Tel. 3309 Tel. 3789 Tel. 4544 Tel. 3788

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis 31. August 1913:
Konzerte des Städtisch. Orchesters

1. in der Stadthalle: Sonn- und Feiertage, sowie Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags, abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder Saal, je nach der Witterung.
2. im Stadtpark: Sonn- und Feiertage, sowie Mittwochs und Samstags, nachmittags 4 Uhr.

Montag, 2. und Dienstag, 3. Juni 1913, abends 6 Uhr: Aufführungen der Kaiserin Friedrich-Stiftung im grossen Saale des Konzerthauses der Mainzer Liedertale.
1. Tag: „Israel in Egypten“, Oratorium von G. F. Händel.
2. Tag: Kantaten von Joh. Seb. Bach.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertums- und Kunstmuseum im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.
Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.
Stadtbibliothek, Rheinallee 5 1/2.
Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Pariser Samml. 1. plant. Kunst, Rheinallee 5 1/2.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:
a) an allen Vornachmittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.
Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von 10—1 Uhr und Samstag ausgenommen, 2—5 Uhr. Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

13257



Café-Restaurant Orient
13122 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 3 1/2 Uhr ab:

Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker.

Orig. Holländ. Café & Bolsstube

Webergasse 9. Telephon 4682.
Nächste Nähe: Kurhaus, Kaiser Friedrich Denkmal. Angenehmer Aufenthalt, auch für Damen. Sehenswürdigkeit Wiesbadens.
Spezialität: 1a Knickebein. 13148
Vornehme Bedienung in Nationaltracht. Geöffnet bis 3 Uhr Morgens.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. — Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Billard-Zimmer. 10947 Besitzer: Ernst Uplegger.

Pension Villa Rupprecht

Besitzerin: Frau Dr. L. Rupprecht
Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus
Vornehmes Familienheim
mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalbäder, erstklassige Verpflegung. 13214
Prima Referenzen.

Marktstrasse 34

Marktstrasse 34

Weinsalon Maldaner

= Bar =

Feinstes und vornehmstes Etablissement am Platze

== Lift == 10343a

I. V.: Hugo Halverscheidt.

Vegetarisches Kur-Restaurant

und Café

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. 13431

Reichhaltige Abendkarte.

Exquisite Wiener Küche.

Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Tee-Spezial-Haus

Webergasse 3 Gths.

Ceylon, Indische und Chinesische Tees

Mischungen. 13226

Tel. 1949. Engros-Versand-Detail. Tel. 1949.

Jeder Fremde, der in seinem Berufe Gartenbau oder Landwirtschaft betreibt, Villenbesitzer oder Gartenliebhaber ist, versäume nicht, meine Sonderausstellung Helenenstr. 25 zu besichtigen. Alle Geräte für den Gesamt-Obst-, Garten- u. Weinbau.

Sämtl. Apparate u. Mittel zur Schädlingsbekämpfung. Praktische Vorführung ohne jeden Kaufzwang.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied, gegr. 1858

Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug Wiesbaden, Langasse 46.

Spezialverkaufsstelle aller Gartenbedarfsartikel Helenenstrasse 25, Telephon 6183.

Helenenstr. mit d. elektr. Linien 2, 4 u. 7 bequem zu erreichen. Hauptkatalog 700 Abbild. an Interessenten kostenlos. 13428. Versand nach allen Ländern.

Elektr. Lichtbäder

nimmt man im 13251a

Adolfsbad,

Rheinstr. 28, Tel. 4281.

Pension Villa Hilma

Abeggstrasse 4

Vornehme Kurlage in nächster Nähe vom Kurhaus, Park u. Kochbrunnen. Elegante eingerichtete Zimmer, vorzügl. Verpflegung, jede gewünschte Diät 13493

Wiesbaden „Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige, freie Lage nahe Kurhaus, Park und Kochbrunnen. Elektr. Licht — Thermalbäder — Jede Diät — Mittagsgäste. 13066 Telephon 2145.

Pension „Villa Stefanie“

Wiesbaden

Inh. Fr. H. Rösen, Parkstr. 4. vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater, la Kurlage. Telephon Nr. 907. Bäder — Centralheizung — Elektr. Licht. empfiehlt für den Winter. Elegante und behaglich eingerichtete Zimmer. Jede Diät genau nach ärztl. Vorschrift. 13106

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse) (Best empfohlenes Haus). Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension bei mässigen Preisen, vorzügl. Küche, jede Diät, Garten, Balkon, Zentralheizung, elektr. Licht. Telefon 558, Bäder im Hause. 13132

2 schöne Zimmer

mit je 2 Betten, in

Villa Dambachtal 7, helle, ruhige Lage, Garten, elektr. Licht.

Chiffre u. Nr. 13279 b an die Expedition des Badeblattes.

Detektivin

Perf. fremde Sprachen. Erfolge. In- und Ausland. Ermittlungen. Un- auffällig. discrete Beobachtungen auf Reisen überall hin. 13316
Welt-Detektivbüro „Kosmos“ nur Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse. Telephon 4180. Grösstes erfolgreichstes Institut.

Nur 8 Tage in Wiesbaden!
Von Freitag, 30. Mai bis einschl. Freitag, 6. Juni



Wiesbaden, an der Nikolasstrasse.

1913 Doppel-Jubiläums-Saison 1913

60jähriges Bestehen
a. s. Doppel-Firma
„Circus Corty-Althoff“,
gegründet 1853 in Wien.

25jähriges Direktions-
Jubiläum des gegenwärt.
Direktors u. Eigentümers
Pierre Althoff.

124 edle Rassenpferde 124

darunter deutsche Zucht der renommiertesten Gestüte,
ferner schwere Belgier und Dänen, englische Vollblüter,
Lippizianer, russische Steppenpferde, Ungarn u. s. w.
8 Elefanten, 6 Dromedare, Lamas, Kängurus, Zebras,
Maultiere und eine grosse Anzahl exotischer Tiere.

Freitag, den 30. Mai,

abends 8 1/4 Uhr:

Glänzende und prunkvolle

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

Glänzendes Riesen-Programm.

26 Nummern 26

Besonders hervorzuheben:

Sensations-Massen Dressuren von Frau und Herrn
Direktor Althoff.

Neu! 8 irische Rotschimmel 8 Neu!
Sensationelle Dressur-Neuheit von Dir. Althoff.

Grosses
Monstre-Tableau 100 Tiere zugleich in der Manege 100
darunter 80 edle Rassenpferde.

Consul Patsy der menschliche
Schimpanse

Baronin Sadaja, die elegante spanische Schul-
reiterin, mehrfache Siegerin im
Damenpreisreiten zu Berlin 1911, Hamburg 1912 u. Leipzig 1912

Looping the Loop
des tollkühnen Amerikaners Mr. John Baker.

„Goliath“, belg. Zugpferd, 2000 Pfund schwer
in hoher Schule dressiert u. geritten v. Herrn Willi Manns

Die musikal. Wunder-Elefanten
von Signor und Signora Rossi.

Die einzigen Elefanten, die ohne Hilfe verschiedene
Musikinstrumente spielen.

Bis einschliessl. 6. Juni, je 8 1/4 Uhr abends:

Brillante Vorstellungen.

Samstag, 31. Mai, Sonntag, 1. Juni, sowie Mittwoch, 4. Juni

2 Monstre-Vorstellungen 2

4 Uhr nachm.

8 1/4 Uhr abends

Nachmittags halbe Preise für Kinder unter 12 Jahren und Militär.

Die Besichtigung des Marstalls und Zutritt zu den Proben
vormittags von 11—12 1/2 Uhr ist gestattet.
Erwachsene 25 Pfg., Kinder 15 Pfg. 13576

Preise der Plätze: Loge 3.50 Mk., Sperrplatz 2.50 Mk.,
1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1.— Mk., Galerie 50 Pfg.
Nachmittags zahlen Militär und Kinder unter 12 Jahren
halbe Preise auf allen Plätzen.
Billet-Vorverkauf (nur für Abend-Vorstellung): Zigarren-
geschäft von Meyer, Langgasse 26. Telefon 451.

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die

alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle

im Hotel Nassauer Hof 13185

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze
vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vor-
verkauf für Residenz- und Walthalla-Theater Wiesbaden,
Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Chemisches und
mikroskopisches Laboratorium
für
medizinische Untersuchungen.

Dr. Morek
Kirchgasse Nr. 78.

Wiesbaden
Fernsprecher 112.

Unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Gross-
herzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein.

Aufführungen der Kaiserin Friedrich-Stiftung

im grossen Saale des Konzerthauses zu Mainz

durch den Verein

Mainzer Liedertafel und Damengesangverein.

Montag, den 2. Juni 1913, abends 6 Uhr

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters O. Naumann-Mainz

„Israel in Egypten“

Oratorium von G. F. Händel in der Neugestaltung von Friedrich Chrysander.

Dienstag, den 3. Juni 1913, abends 6 Uhr

unter Leitung des Herrn Professor Siegfried Ochs-Berlin

Kantaten von Joh. Seb. Bach

1. „Du Hirte Israel, höre“.
2. „Es erhub sich ein Streit“.
3. „Jesu, der du meine Seele“.
4. „O Ewigkeit, du Donnerwort“.
5. „Nun ist das Heil“.

Samstag, den 31. Mai, abends 6 Uhr:

Generalprobe zu „Israel in Egypten“ von Händel.

Sonntag, den 1. Juni, abends 6 Uhr:

Generalprobe zu den Kantaten von Joh. Seb. Bach.

MITWIRKENDE:

Frau Anna Kämpfert, Königl. Württembergische Kammer-
sängerin in Frankfurt a. M. (Sopran); Fräulein Maria Philipp, Konzertsängerin
in Basel (Alt); Herr Kammer-
sänger Felix Senius in Berlin (Tenor);
Herr Professor Johs. Messchaert in Berlin (Bass); Herr Kammer-
sänger P. Bender in München (Bass); Herr Professor F. W. Franke
in Köln (Orgel); Herr A. Kleinpaul in Hamburg (Cembalo).

Das auf 75 Musiker verstärkte städtische Orchester.

Der Eintrittspreis für beide Aufführungen beträgt Mk. 20; für eine
Aufführung Mk. 12; für eine Generalprobe Mk. 3.

Der Preis des Programmbuches beträgt Mk. 1.

Der Verkauf der Karten und des Programmbuches erfolgt in der
Geschäftsstelle des Vereins, Grosse Bleiche Nr. 56, wohin auch Bestellungen
zu richten sind. Telefon Nr. 4144. 13552

Antiquitäten

David Reiling in Mainz

Telephon 480

Flachmarkt 2.

13095

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 13096

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 30. Mai 1913.

153. Vorstellung.

51. Vorstellung. Abonnements B.

Der Tartuff.

Lastspiel in fünf Akten von Molière.

Frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Personen

Madame Pernelle. Fr. Bleibtreu
Orgon, ihr Sohn. Hr. Schwab
Elmire, seine Frau. Fr. Bayrhammer
Damiis. Hr. Albert
Marianne. Fr. Bots

seine Kinder erster Ehe

Valer, Mariannes

Verlobter. Hr. Orth

Cleant, Orgons

Schwager. Hr. Zollin

Tartuff. Hr. Legal

Dorine, Mariannes

Kammermädchen Fr. Doppelbauer

Loyal, Gerichtsdiener Hr. Lehmann

Ein Polizeibeamter Hr. Rodius

Flipote, Dienstmädchen

der Madame Pernelle Fr. Weikert

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

Hierauf:

Die Heirat wider Willen.

Lastspiel in einem Akt von Molière.

Deutsch von Paul Linsemann.

Personen.

Sganarelle. Hr. Andriano

Géronimo. Hr. Maschek

Alcantor. Hr. Rodius

Alcidas,) seine Hr. Wanka

Doriméas) Kinder Fr. Schrötter

Lycaste. Hr. Albert

Doktor Pancratius Hr. Rehkopf

Doktor Marphurius Hr. Lehmann

Eine alte Zigeunerin Fr. Schwartz

Die Szene spielt auf einem öffent-

lichen Platze.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 30. Mai 1913.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Personen.

Tricoite, Gerichts-

präsident in Gray Ernst Bertram

Aurore, seine Frau Minna Agte

Denise, beider

Tochter. Angelika Auer

Cyprien Gaudet. Justizminister

Marius, Boten-

meister im

Ministerium. Willy Ziegler

Octave Rosimond,

Kabinettschef

Gaudets. Rudolf Bartak

La Moulaine, Stano-

anwalt. R. Miltner-Schönau

Pinglet, Untersuchungs-

richter. Nikolaus Bauer

Bouquet des Iffs,

Beisitzer des

Gerichts. Ludwig Kieper

Bienassis, Bureau-

angestellter. Willy Schäfer

Poeche, Polizist. Reinhold Hager

François, Bureau-

vorsteher. Carl Gratz

Dominique. Nikolaus Bauer

Zwei Möbelträger. Fritz Harbort

Gobette, Bühnen-

künstlerin. Theodora Porst

Sophie, Mädchen bei

Tricoite. Käthe Ruf

Angeline, Schau-

spielerin. Mascha Graben-

Juliette. Elsa Erlen

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel des grossen oberbayerischen

Bauern-Theaters.

Dir.: Mich. Dengg, Tegernsee-Egers-

Freitag, den 30. Mai 1913.

Aus der Art geschlagen

Volksschauspiel in 4 Aufzügen von

Johannes Weingold.

Personen.

Reinhardt, Pfarrer

v. Schwarzen. Hans Werner

Lippmann, erster

Kaplan. J. Kirchner-Lang

Rüsch, zweiter

Kaplan. Edi Hertl

Barbara, Wirt-

schafterin im

Pfarrhause. Zenzi Späth

Martin, Kirch-

schullehrer. Josef Raab

Ludwig Weih-

ringer, Maler.

Freund v. Rüsch. Pauli Kiem

Lumpentoni. Fritz Fuchs

Xaver Lederer,

Gastwirt. August Koch

Franze, dessen

Tochter. Leni Raab

Rupp. Westl Witt

Hornauer, Bauer.

Peter. Georg Späth

Hofer. Josef Raab

Erster, Bursche

K. Schweighofer

Zweiter. Mich. Dengg jr.

Die Besenstrahl. Rosa Kirchner-Lang

Neumeyer, Gute-

besitzer, Kirchea-

patron von Rohr-

bach. Hans Reiter

Anna, seine Frau

Josafa Kaiz

Resl, Wirtschafterin

des Pfarrers in

Rohrbach. Rosa Werner

Liesel, Magd bei

Neumeyer. Georg Sollinger

Ein Gendarm. Karl Stählein

Bauern und Bäuerinnen.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10 1/4 Uhr

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Freitag, den 30. Mai 1913.

Das Liebes-Sanatorium.

Burlesk-Operette in 3 Akten von

Rudolf Baron.

Personen.

Direktor Panzer,

Inhaber eines

Schwindelsana-

toriums. C. Loehnke

Fräulein Späth,

Reinhold. Otilie Grunert

Robertine, Tochter

eines deutsch-

amerikanischen

Industriellen. Ella Wilhelmy

Hermann Jung-

mann, Landwirt

aus Posen. Leo Koffler

Amalie, seine Frau

Marg. Hamm

Moritz, beider Sohn

Emmo Christ

Jaques Lord,

Abenteurer

unter dem Namen

(Lord Jack Jack-

son). Alfred Dannert

Fürstin Mimi.

Johann Müller,

Seifenfabrikant

Walter Kröse,

Schriftsteller. C. Bergschwenget

Franz, Faktotum

des Direktors

Panzer. Georg Fees

Lisette, Stuben-

mädchen. Beni Conrad

Anton. Alfred Dörner

Joachim. Karl Rücker

Christoph. Ernst Neumann

Sebastian. Hans Bürger

Ein Wachtmeister